

rung eines Wirtstiers, eines Menschen oder Papageien, bedürfen. Versuchsweise züchtet er sie auf Phonographenwalzen.

Während seiner Genfer Zeit bittet ihn eine Amerikanerin, die Soldaten Tschiangs von Taiwan, die an der Schrumpfsucht leiden, zu kurieren. Er stellt die Proportionen wieder her, indem er auch die Insel schrumpft. So wird sie nach den USA geschleppt und in einem Teich in Disneyland zum Er-



Jersild-Buch, Autor
Am liebsten Quacksalber

götzen der Kinder verankert. Auch reist Calvinol durchs Ohr in den schwer auf Rußland lastenden Parteisekretär ein, um vor Ort die Ursachen seines beängstigend unaufhaltsamen Riesenwuchses zu ergründen.

Aus solchem gesellschaftsskeptischem Gulliver-Geist hat der Schwede Jersild, 35, fünfzehn kuriose Geschichten gesponnen, die formal allerlei modische Schreibweisen karikieren. Aber einen „Schelmenroman“, wie der Un-

tertitel verheißt, ergeben die teils brillant verrückten, teils nach dem Grund-einfall langsam erlahmenden, teils mit witzigem Detail beweglich gehaltenen Bravourstückchen nicht — auch nicht durch die vom Autor gegen Schluß angebrachte Klammer eines sie alle umfassenden, phantastisch-krausen Calvinol-Lebenslaufs.

Vom Zauberhügel

Inge Stolten: „Das Tagebuch der Jutta S.“. Desch; 256 Seiten; 16,80 Mark.

Jutta Satorius, eine Bühnenkünstlerin, Filmdarstellerin und Rundfunksprecherin von herbem Wesen und gesundem Selbstgefühl, muß sich auf einige Zeit als Lungenkranke ins Sanatorium zurückziehen. Diese Jutta hat mit der Autorin Inge Stolten ziemlich viel gemeinsam: das Geburtsjahr 1921 und die höhere Schulbildung trotz proletarischer Abkunft, die Festungshaft als Arbeitsmaid wegen politischer „Unzuverlässigkeit“ und später ein Engagement am Hamburger Schauspielhaus.

Frau Stolten läßt die Tagebuchführende Doppelgängerin, eine ungeduldige, aber nicht wehleidige Patientin, mal von ihrem etwas kahlen Zauberberg berichten, dessen trübsinnige Komik sie ohne besondere Kniffe deutlich macht, und mal die eigene Biographie hervorholen. Dabei gibt die Hinterhaus-Kindheit — „Aber ein eigenes Klosett“ — noch am meisten her.

Frau Stolten schildert ihr einstiges Milieu aus intimer Nähe, aber auch aus der Distanz der Entkommenen: „Beischlaf, das kostenlose Vergnügen. Erst die Folgen liefen ins Geld.“

BESTSELLER

BELLETRISTIK

1. Simmel: Und Jimmy ging zum Regenbogen. Droemer; 25 Mark. (1)
2. Charrière: Papillon. Molden; 25 Mark. (2)
3. Puzo: Der Pate. Molden; 25 Mark. (3)
4. Hagelstange: Altherrensommer. Hoffmann und Campe; 19,80 Mark. (5)
5. Solschenizyn: Im Interesse der Sache. Luchterhand; 12,80 Mark. (4)
6. Sagan: Ein bißchen Sonne im kalten Wasser. Ullstein; 18 Mark. (7)
7. Updike: Ehepaare. Rowohlt; 26 Mark. (9)
8. Heinrich: Schmetterlinge weinen nicht. Bertelsmann; 19,80 Mark. (8)
9. Couteaux: Frau für Vater und Sohn gesucht. Rowohlt; 16,80 Mark. (10)
10. Habe: Das Netz. Walter; 24 Mark. (10)

SACHBUCHER

1. Steinbuch: Programm 2000. (1) DVA; 16,80 Mark.
2. Däniken: Zurück zu den Sternen. Econ; 18 Mark. (2)
3. Speer: Erinnerungen. Propyläen; 25 Mark. (3)
4. Fuchs: Eltern entdecken die neue Mathematik. Droemer; 19,80 Mark. (5)
5. Peter/Hull: Das Peter-Prinzip. Rowohlt; 18,50 Mark. (4)
6. Mitscherlich: Die Idee des Friedens und die menschliche Aggressivität. Suhrkamp; 6,80 Mark. (8)
7. Scott King: Mein Leben mit Martin Luther King. DVA; 24 Mark. (9)
8. de Bono: In 15 Tagen Denken lernen. Rowohlt; 10,80 Mark. (6)
9. Eibl-Eibesfeldt: Liebe und Haß. Piper; 25 Mark. (7)
10. Heisenberg: Der Teil und das Ganze. Piper; 24 Mark. (6)

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach.

dm Band 86 George Lichtheim Ursprünge des Sozialismus

304 Seiten.
Leinen 15 DM

»Ein ausgezeichnet zusammen-gestelltes Kompendium, das von den historischen Ursprüngen des Sozialismus und seinen Wurzeln ausgeht und seine Spielarten verfolgt bis zur Formulierung durch Karl Marx.« Hessischer Rundfunk

Bertelsmann
Sachbuchverlag

Stanley Hoffmann

Gulliver's Troubles oder Die Zukunft des internationalen Systems

Aus dem Amerikanischen
übersetzt von
Otto Kimminich.

1970. Ca. 576 S. mit Register.
Format 15,5 x 22,6 cm.

Leinen 48 DM

(Krieg und Frieden.
Beiträge zu
Grundproblemen der
internationalen Politik)

BERTELSMANN
UNIVERSITÄTS-
VERLAG